Promouvoir le vieillissement actif

Renforcer la participation des personnes âgées à la société, maintenir leur vitalité et éliminer les obstacles entre les générations, tels sont les principaux objectifs de l'Année européenne du vieillissement actif et de la solidarité intergénérationnelle en 2012. Dans ce cadre, l'Office fédéral de la statistique (OFS) s'associe à cet événement en publiant divers articles sur le thème du vieillissement actif sous forme de Newsletters-Démos. La publication peut être téléchargée sur www.bfs.admin.ch/bfs/portal/fr → Actualités → Quoi de neuf → Mot clef: Participation des personnes âgées.

(OFS)

Krebsforschung vernetzt

Das UniversitätsSpital Zürich will Kompetenzen in der Behandlung und Erforschung von Krebskrankheiten bündeln. Ein Schritt auf diesem Weg ist die Gründung des neuen Tumorzentrums, das im Januar mit einem Symposium eröffnet wurde. Ein Team aus Fachärzten soll eine optimal und individuell ausgerichtete Behandlung garantieren, bei der auch die soziale und emotionale Situation des Patienten berücksichtigt würde. Rita Ziegler, Vorsitzende der Spitaldirektion, sagte am Symposium zur Eröffnung des neuen Tumorzentrums: «Wir sind verpflichtet, Innovationen aus der universitären Forschung, aber auch pharmazeutische Entwicklungen durch die Verzahnung der verschiedenen Fachdisziplinen optimal einzusetzen.»

(Universität Zürich)

Zwei kleine Kängurus im Dienst der Prävention

Nach der erfolgreichen Lancierung des Projekts Tina und Toni in der Romandie können jetzt auch deutschsprachige Kinder die Abenteuer der beiden Kängurus erleben. Das von Sucht Info Schweiz entwickelte Präventionsprogramm (www.tinatoni.ch) richtet sich an Einrichtungen, die Kinder zwischen 4 und 6 Jahren betreuen. Mit Szenen aus dem Alltag und spielerischen Aktivitäten trägt das Programm auf fröhliche Art und Weise dazu bei, grundlegende Lebenskompetenzen der Kinder zu stärken. Denn Prävention sollte nicht erst beginnen, wenn Kinder und Jugendliche erstmals mit Alkohol, Tabak oder illegalen Suchtmitteln experimentieren. Schon im Vorschulalter wird der Grundstein gelegt für ein positives und stabiles Selbstwertgefühl. Dieses erleichtert den Kindern dann im Jugendalter, mit problematischen Situationen umzugehen und risikoreichem Substanzkonsum und Risikoverhalten zu widerstehen.

(Sucht Info Schweiz)

Das ist Tina, ihr Freund heisst Toni, der ist aber gerade weggehüpft.

Deutschland: Drogenprävention statt Legalisierung

«Aufklärung und Drogenprävention statt Freigabe von Cannabis», fordert Bundesärztekammer-Präsident Dr. Frank Ulrich Montgomery. Der Antrag der Linken im Gesundheitsausschuss des Bundestages, den Anbau und den Konsum über sogenannte Cannabis-Clubs zu legalisieren, widerspreche einem wirksamen Gesundheitsschutz. Der Drogenkonsum könne zu massiven akuten wie auch chronisch gesundheitlichen Schädigungen führen. «Eine Legalisierung dieser Einstiegsdroge kann die schädliche Entwicklung noch fördern», sagte Montgomery. Auch für den medizinischen Eigenbedarf sei eine Legalisierung des Besitzes und Anbaus von Cannabis nicht zielführend. «Lediglich bei Patienten, die an einer Erkrankung leiden, bei der der Nutzen von Cannabisprodukten wissenschaftlich nachgewiesen ist, kann eine Therapie mit Extrakten der Hanfpflanze sinnvoll sein.» *(BÄK)*

5 % du montant versé par les adultes et 100 % de la course des enfants sont versés directement à l'Unicef.

Genève Marathon for Unicef

Le Genève Marathon aura lieu pour la huitième fois durant le week-end des 5 et 6 mai 2012. Une course des enfants et une course féminine sont prévues le samedi. Le marathon traditionnel et le semi-marathon se dérouleront le dimanche 6 mai 2012. Les organisateurs du marathon ont décidé de soutenir activement le travail de l'Unicef au cours de ces prochaines années. 5 % du montant versé par les adultes et 100 % de la course des enfants sont versés directement à l'Unicef. Vous avez la possibilité de faire sponsoriser votre course et de récolter ainsi des fonds supplémentaires pour les projets de l'Unicef dans le domaine de l'eau. Vos sponsors peuvent choisir de donner un montant fixe ou de faire un don si vous avez atteint le but. Les dons sont versés intégralement à l'Unicef.

(Unicef)